KLING & FREITAG

SOUND SYSTEMS

DE | VERSION 2.0 | 19.12.2019

BENUTZERHANDBUCH

K&F VIDA App

Inhaltsverzeichnis

Kapitel / Abschnitt	Seite
1 Einleitung	**5**
1.1 Symbole in diesem Benutzerhandbuch	5
1.2 Informationen über dieses Benutzerhandbuch	5
2 Systemvoraussetzungen	**6**
3 Vorausgesetzte Benutzerkenntnisse	**6**
4 Installation	**6**
4.1 Für Windows 10	6
4.2 Für Windows 8.1	6
5 Softwareupdate	**7**
5.1 Automatisches Update (empfohlen)	7
5.1.1 Für Windows 10	7
5.1.2 Für Windows 8.1	7
5.2 Manuelles Update	7
5.2.1 Für Windows 10	7
5.2.2 Für Windows 8.1	7
6 Deinstallation	**8**
6.1 Für Windows 10	8
6.2 Für Windows 8.1	8
7 Definition 'Lautsprecher' in diesem Handbuch	**8**
8 Kontrastreichere Darstellung des Bildschirms	**8**
9 Erste Schritte	**9**
10 Netzwerkkonfiguration	**11**
10.1 Ändern der IP-Zuordnungsmethode	12
10.2 Mehrere geöffnete VIDA Apps im gleichen Netzwerk	13
11 Funktionen der unterschiedlichen Softwarebereiche	**14**
11.1 'Setup'	14
11.1.1 Funktion und Einstellung der Fallbackfunktion	15
11.1.2 Informationen zur GPI-Konfiguration	16
11.1.3 Konfiguration der (S)GPIs in der VIDA App	17
11.1.4 Informationen zur GPO-Konfiguration	18
11.1.5 Konfiguration der (S)GPOs in der VIDA App	19
11.1.6 Statusabfrage der GPIOs	19
11.2 'Beam'	20
11.2.1 Ausrichten des Beams	22
11.2.2 Mechanische Vorneigung für VIDA L Lautsprecher	23
11.2.3 Optimierung des Beams	26
11.2.4 Anzeige von Maximalschallpegeln	27
11.3 'Audio Tools'	28
11.3.1 Zusatzlautsprecher an VIDA-Systemen einstellen	29

11.4 'Groups' 30
11.5 'Status' 31
11.5.1 Passwortschutz 32
12 Speichern und Laden von Projekten und Presets 33
12.1 Save Project im Softwarebereich 'Setup' 33
12.2 Open Project im Softwarebereich 'Setup' 33
12.3 Preset im Softwarebereich 'Beam' 34
12.4 Preset im Softwarebereich 'Audio Tools' 34
12.5 Switch Project im Softwarebereich 'Status' 35
12.6 User Preset im Softwarebereich 'Setup' 35

1 Einleitung

1.1 Symbole in diesem Benutzerhandbuch

WARNUNG

Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheitliche Auswirkungen zur Folge haben, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

VORSICHT

Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise gefährliche Situation. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann leichte Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben.

HINWEIS

Dieses Symbol gibt wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit den beschriebenen Produkten. Das Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu Funktionsstörungen oder Sachschäden führen.

TIPP

Dieses Symbol gibt Hinweise für den einfacheren Umgang mit den beschriebenen Produkten.

1.2 Informationen über dieses Benutzerhandbuch

DE | Originalbetriebsanleitung zur Software VIDA App.

Die Originalsprache aller Benutzerhandbücher von KLING & FREITAG ist Deutsch.

© KLING & FREITAG GMBH, alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Angaben in diesem Benutzerhandbuch basieren auf den zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen über die Eigenschaften der hier beschriebenen Produkte und den entsprechenden Sicherheitsvorschriften.

Technische Spezifikationen sowie Abmessungen, Gewicht und Eigenschaften stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar.

Der Hersteller behält sich Änderungen und Modifikationen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sowie die Verbesserung der Produkteigenschaften ausdrücklich vor.

Dieses Benutzerhandbuch und alle weiteren notwendigen Informationen zum sicheren Gebrauch müssen allen Personen, die das Lautsprechersystem benutzen, zum Zeitpunkt des Auf- und Abbaus und während des Betriebs verfügbar sein! Ohne dieses gelesen, verstanden und griffbereit vor Ort zu haben, darf das Lautsprechersystem weder aufgebaut noch eingesetzt werden.

Sollten Sie Benutzerhandbücher von KLING & FREITAG benötigen, können Sie sie bei uns nachbestellen oder von unserer Internetseite www.kling-freitag.de herunterladen.

Kontakt: info@kling-freitag.de
KLING & FREITAG GMBH, Wohlenbergstr. 5, D-30179 Hannover
Telefon +49 (0) 511 96 99 70, Telefax +49 (0) 511 67 37 94

2 Systemvoraussetzungen

Betriebssysteme, mit denen Sie die VIDA App benutzen können:

- Windows 8.1 (32/64 Bit)
- Windows 10 (32/64 Bit)

Bildschirm (Normal oder Touchscreen):

- Der Bildschirm muss eine Bildschirmauflösung von mindestens 1024 x 768 Pixeln/Bildpunkten darstellen können.
- Die VIDA App ist auch für die Bedienung mit einem Touchscreen konzipiert und unterstützt Gestensteuerung.

3 Vorausgesetzte Benutzerkenntnisse

- Kenntnisse im Umgang mit Microsoft Windows
- Grundlegende Netzwerkkenntnisse (Vergabe und Verwalten von IP Adressen)
- Englischkenntnisse, die VIDA App und die Lizenzbedingungen liegen ausschließlich in englischer Sprache vor.

4 Installation

Mit der Installation stimmen Sie den Lizenzbedingungen für die VIDA App zu. Die Lizenzbedingungen finden Sie auf der Hompage der KLING & FREITAG GmbH unter folgendem Link:

https://www.kling-freitag.de/prorental/vida/lizenzbedingungen/#detail

Sollten Sie den Lizenzbestimmungen nicht zustimmen, so dürfen Sie die VIDA App nicht installieren.

4.1 Für Windows 10

1. Wählen Sie den **Startbildschirm** und dann **Microsoft Store** aus.
2. Geben Sie in das Suchfeld **VIDA App** ein und wählen Sie die App aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**

4.2 Für Windows 8.1

1. Wählen Sie im Startbildschirm **Store** aus, um den Store zu öffnen.
2. Geben Sie in das Suchfeld **VIDA App** ein und wählen Sie die App aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**.

   Gegebenenfalls müssen Sie bei Windows 8.1-Systemen nach der Installation das App-Symbol noch auf der Windows-Kacheloberfläche platzieren.

 © KLING & FREITAG GMBH

5 Softwareupdate

Für ein Software-Update benötigen Sie eine Internetverbindung.

5.1 Automatisches Update (empfohlen)

5.1.1 Für Windows 10

Automatische Updates im Windows Store aktivieren:

1. Wählen Sie den **Startbildschirm** und dann **Microsoft Store** aus.
2. Wählen Sie oben rechts im Microsoft Store das Menü "Konto" ··· und dann **Einstellungen** aus.
3. Legen Sie unter **App-Updates** die Einstellung **Apps automatisch aktualisieren** auf **Ein** fest.

5.1.2 Für Windows 8.1

Automatische Updates im Windows Store aktivieren:

1. Klicken Sie auf die **Start-Schaltfläche**
1. Wählen Sie im Startbildschirm **Store** aus, um den Store zu öffnen.
2. Zeigen Sie mit der Maus auf die untere rechte Bildschirmecke. Bewegen Sie den Mauszeiger nach oben, und klicken Sie anschließend auf **Einstellungen**.
3. Wenn sie einen Touchbildschirm verwenden, wischen Sie vom rechten Bildschirmrand nach innen, und tippen Sie auf **Einstellungen**.
4. Klicken oder Tippen Sie auf **App-Updates**.
5. Überprüfen Sie, ob für **Meine Apps automatisch aktualisieren** die Option **Ja** festgelegt ist.

5.2 Manuelles Update

Ist die automatische Updatefunktion des Systems deaktiviert, müssen Sie die VIDA App manuell aktualisieren.

5.2.1 Für Windows 10

1. Wählen Sie den **Startbildschirm** und dann **Microsoft Store** aus.
2. Geben Sie in das Suchfeld **VIDA App** ein und wählen Sie die App aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.

5.2.2 Für Windows 8.1

1. Klicken Sie auf die **Start-Schaltfläche**
2. Wählen Sie im Startbildschirm **Store** aus, um den Store zu öffnen.
3. Geben Sie in das Suchfeld VIDA App ein und wählen Sie die App aus.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.

6 Deinstallation

6.1 Für Windows 10

1. Wählen Sie den **Startbildschirm** und suchen Sie in der angezeigten Liste nach **VIDA App**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **VIDA App**.
3. Wählen Sie **Deinstallieren** aus.

6.2 Für Windows 8.1

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Start-Schaltfläche**
2. Wählen Sie aus dem erscheinenden Menü den Punkt **Apps und Features** aus
3. Wählen Sie die **VIDA App** aus der Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Deinstallieren** und folgen den Anweisungen.

7 Definition 'Lautsprecher' in diesem Handbuch

TIPP

Alle über einen VIDA-Bus miteinander verbundene VIDA L-Lautsprecher bilden ein Lautsprecherarray. Bis zu acht VIDA L Lautsprecher lassen sich zu einer Einheit zusammenfassen. Sie verhalten sich in dieser Einheit in der Software genauso wie ein einzelner Lautsprecher. **In diesem Benutzerhandbuch wird daher auch ein Array aus mehreren VIDA L Systemen als 'Lautsprecher' bezeichnet.**

8 Kontrastreichere Darstellung des Bildschirms

Die VIDA App hat keine Kontrasteinstellungen für helles Umgebungslicht. Bei sehr hellem Umgebungslicht, z. B. im Freien, kann die App durch die dunkle Farbgebung schlecht lesbar sein.

TIPP

In diesem Fall empfehlen wir die Farbinvertierung in Windows zu aktivieren.

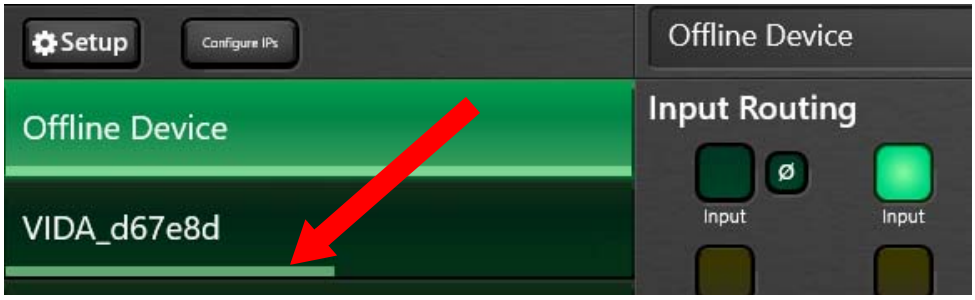
Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie das Windows Symbol unten links.
2. Tippen Sie 'Bildschirmlupe' ein.
3. Starten Sie die Bildschirmlupe mit einem Klick auf das Programmsymbol.
4. Öffnen Sie die Einstellungen der Bildschirmlupe.
5. Setzen Sie den Schieberegler für Vergrößerung auf 100%.
6. Setzen Sie das Häkchen bei 'Farbinversion'.
7. Holen Sie die VIDA App in den Vordergrund.

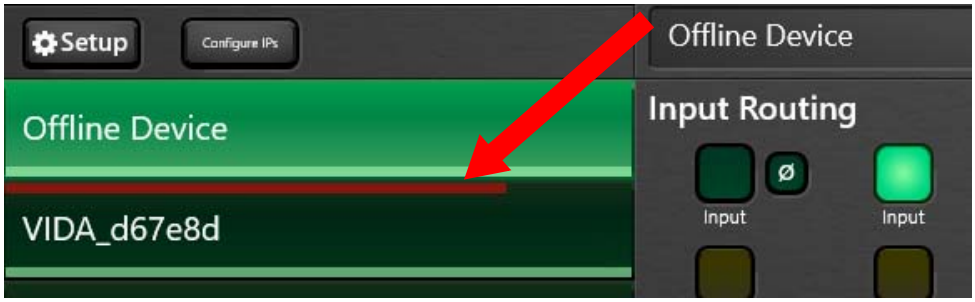
 © KLING & FREITAG GMBH

9 Erste Schritte

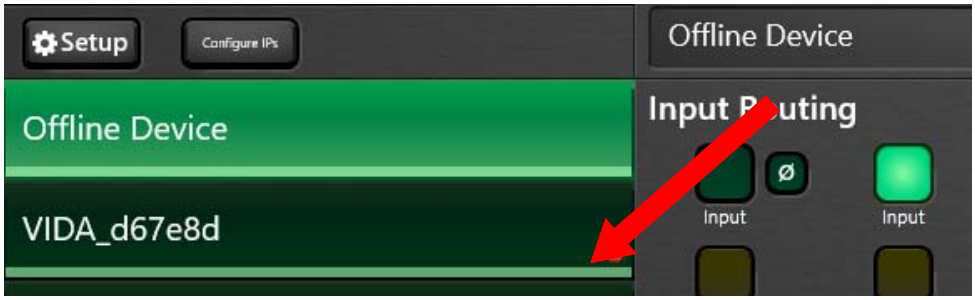
1. Verkabeln Sie die Lautsprecher, wie in den Benutzerhandbüchern der jeweiligen VIDA Lautsprecher beschrieben.
2. Schließen Sie den Lautsprecher an die Spannungsversorgung an.
3. Binden Sie die Lautsprecher in ihr Netzwerk ein. Benutzen Sie dafür die Netzwerkbuchse **Dante / Remote Primary (RJ45)**.
4. Starten Sie die VIDA App auf ihrem Computer. Nach dem Starten gelangen Sie in den Softwarebereich 'Setup'.
   - Links oben befindet sich ein 'Offline-Device'. *Mit einem Offline Device können Sie Einstellungen vornehmen, ohne dass Sie einen Lautsprecher anschließen müssen. Sie können damit virtuelle Einstellungen vornehmen, abspeichern und später auf reale Lautsprecher anwenden. Zum Konfigurieren von Offline Devices, drücken Sie die Schaltfläche* ⚙ *auf der rechten Seite des Bildschirms, um den gewünschten Lautsprechertypen und bei VIDA L Lautsprechern die entsprechende Anzahl auszuwählen.*
   - Unter dem Offline Device werden alle erreichbaren VIDA-Lautsprecher aufgelistet.
   - Während die VIDA App die Lautsprechereinstellungen für gefundene Systeme lädt, werden an jedem System hellgrüne Fortschrittsbalken angezeigt.



   - Ein roter Fortschrittsbalken bedeutet, dass keine oder nur unvollständige Datenpakete an den Lautsprecher gesendet werden. Das kann passieren, wenn sie sich außerhalb des WLAN-Empfangsbereich begeben, Sie sich in einem falschen Netzwerk befinden oder andere Netzwerkprobleme vorliegen.

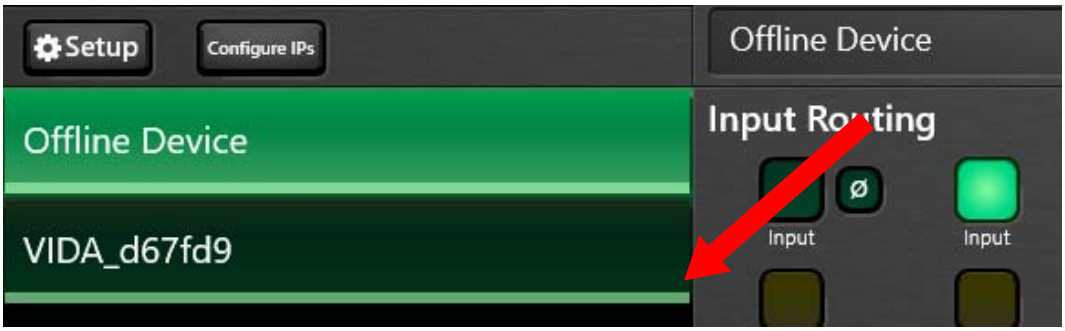


- **Bei der Erstinbetriebnahme** zeigt sich ein roter Punkt neben dem Lautsprecher. Außerdem leuchtet die Front LED rot. Das bedeutet, dass kein gültiges Preset geladen werden konnte und der Lautsprecher demnach noch nicht betriebsbereit ist.



- Gehen Sie in diesem Fall in den Softwarebereich 'Beam'.
- Drücken Sie den Button 'Presets' (rechts unten).
- Laden Sie ein Setup.
  Für eine reine Funktionskontrolle können Sie das Setup 'Default' wählen. Beachten Sie, dass dieses Preset nur der reinen Funktionsprüfung dient und nicht für eine klanglichen Einstellung geeignet ist.

5. Wechseln Sie zur Kontrolle in den Softwarebereich 'Setup'
   - Wenn der hellgrüne Fortschrittsbalken in der Anzeige vollständig angezeigt wird und sich kein roter Punkt zeigt, ist der Lautsprecher betriebsbereit.



6. Geben Sie ein Signal mit geringer Lautstärke auf die Anlage.
7. Kontrollieren Sie, ob die gewünschten Signale an den dafür vorgesehenen Lautsprechern anliegen und überprüfen diese auf Störfreiheit.
8. Sollte nach dem Starten der VIDA App keine VIDA erscheinen, überprüfen Sie Ihre Netzwerkeinstellungen. Siehe Kapitel »Netzwerkkonfiguration«, Seite 11.

10 Netzwerkkonfiguration

Die primäre Remote-Datenverbindung sollte immer über den Primary Port der VIDA erfolgen.

Den Secondary Port wählen Sie zusätzlich bei Bedarf z.B. für die Integration eines redundanten Dante-Netzwerks.

Nach der Inbetriebnahme versucht sich der Lautsprecher, in nachfolgend beschriebenen Reihenfolge, selbstständig in ihrem Netzwerk anzumelden.

HINWEIS

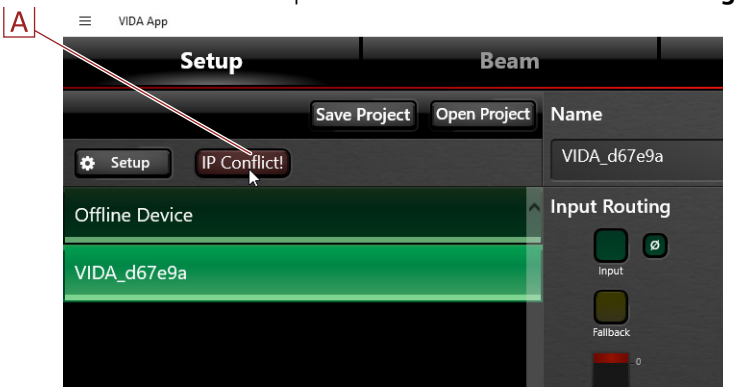
Der Computer mit der VIDA App muss sich im selben Subnetz befinden, wie der Lautsprecher.

1. Der Lautsprecher versucht sich immer zuerst über einen DHCP Server anzumelden **[DHCP]**.
2. Sollte er keinen DHCP Server finden, versucht der Lautsprecher sich nach ca. 30 Sekunden automatisch an einer freien IP Adresse innerhalb des sogenannten Zeroconf-Bereichs anzumelden **[Auto IP], empfohlene Einstellung**.

   Der Zeroconf-Bereich liegt innerhalb der Subnetz-Maske '255.255.000.000' zwischen '192.168.001.000' und '192.168.254.255'.
3. Gelingt ihm das ebenfalls nicht, so wird im Softwarebereich 'Setup' der Button **[Configure IPs]** in **[IP Conflict]** umbenannt und wird rot. Ihr Netzwerk ist dann vermutlich so konfiguriert, dass der Zeroconf-Bereich nicht zur Verfügung steht und Sie müssen dem Lautsprecher eine feste IP Adresse zuordnen **[Static IP]**.
4. Sollte auch die statische Vergabe der IP Adresse fehlschlagen, so liegt ein anderer Netzwerkfehler vor.

10.1 Ändern der IP-Zuordnungsmethode

[A] Klicken Sie im Softwarebereich 'Setup' den Button **IP Conflict** bzw. **Configure IPs**.



[B] Wählen Sie den Lautsprecher aus, für den Sie die IP-Vergabe ändern möchten

[C] Falls Sie dem Lautsprecher eine feste IP-Adresse zuordnen möchten, klicken Sie auf **Static IP**,

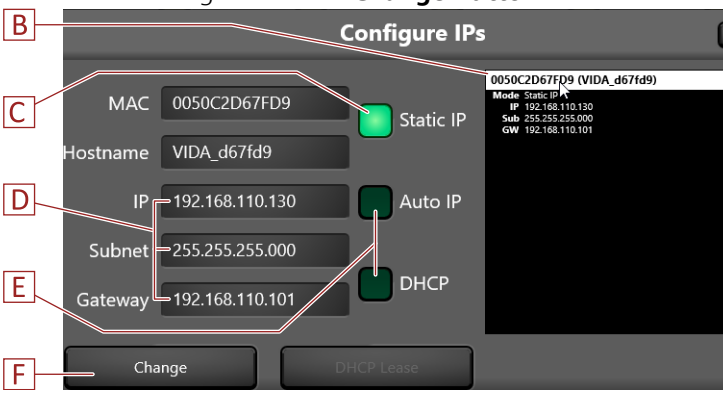
[D] Tragen Sie die gewünschte IP Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway manuell ein. Verwenden Sie in der VIDA App auch vorangestellte Nullen.

Beispiel: 192.168.001.002

Erfragen Sie ggf. bei dem Netzwerkadministrator statische IP-Adressen und Subnetz Maske.

[E] Klicken Sie auf DHCP, wenn Sie die Zuordnung der IP Adresse einem DHCP Server überlassen möchten bzw. Auto IP, wenn die VIDA App dem Lautsprecher automatisch eine IP Adresse zuordnen soll.

[F] Quittieren Sie Ihre Einstellungen mit dem **Change Button**



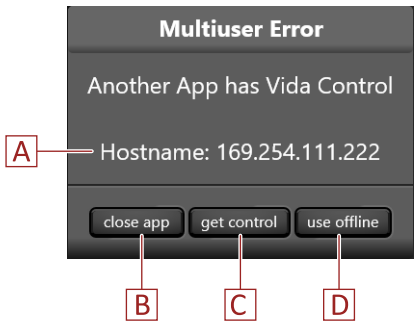
 © KLING & FREITAG GMBH

10.2 Mehrere geöffnete VIDA Apps im gleichen Netzwerk

Die in einem Netzwerk angemeldeten VIDA Systeme können nur von einer geöffneten VIDA App kontrolliert werden.

Die App testet daher beim Programmstart, ob bereits eine andere VIDA App im gleichen Netzwerk geöffnet ist.

Wenn das der Fall ist, erscheint nach dem Programmstart das Auswahlfenster 'Multi User Error' und bietet Ihnen verschiedene Optionen:



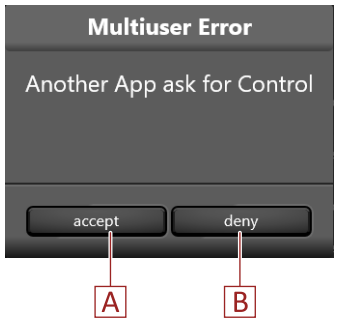
[A] Anzeige, unter welcher IP die bereits geöffnete VIDA App im Netzwerk angemeldet ist.

[B] **Close app:** Schließt Ihre VIDA App.

[C] **Get control:** Fragt bei der bereits geöffneten VIDA App an, ob Sie die Kontrolle über die VIDA-Systeme übernehmen dürfen.

[D] **Use offline:** Ermöglicht Ihnen das Einstellen von Offline Devices.

Dieses Auswahlfenster wird auf der bereits geöffneten VIDA App angezeigt und bietet folgende Auswahlmöglichkeiten:



[A] **Accept:** Gibt die Kontrolle der VIDA-Systeme an die anfragende VIDA App ab.

[B] **Deny:** Verweigert der anfragenden VIDA App die Kontrolle über die VIDA-Systeme.

11 Funktionen der unterschiedlichen Softwarebereiche

Die verschiedenen Softwarebereiche finden Sie unter den Reitern 'Setup', 'Beam', 'Audio Tools', 'Groups' und 'Status.

11.1 'Setup'

[A] Setup: Schaltfläche zur Anzeige der Programmversion sowie zur Festlegungen der Einheiten für Entfernungen [m] / [ft] und Temperatur [°F] / [°C].

[B] Configure IPs: Schaltfläche zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen.

[C] Save Project/Open Project: Schaltflächen zum Speichern und Laden sämtlicher Einstellungen eines Projekts in bzw. aus einer XML-Datei.

[D] Lautsprecherliste der erreichbaren VIDA Lautsprecher.

[E] Ø: Wechseln der Polarität des analogen Eingangssignals.

[F] Name des ausgewählten Lautsprechers. Klicken Sie in dieses Feld, um den Namen zu ändern. Bestätigen Sie die Eingabe durch die Eingabetaste.

[G] Input routing: Auswahlflächen zur Bestimmung des primären Eingangs.

[H] Auswahlflächen zur Bestimmung des Fallbackeingangs

[I] Pegelanzeige des Eingangssignals.

[J] Tone Generator: Slider zum Einstellen eines Tongenerators.

[K] Off: Schaltfläche zum Ausschalten der Fallbackauswahl.

[L] LED sign: Verwenden Sie diese Schaltfläche, um Lautsprecher in ihrer Umgebung zu identifizieren. Die LED des Lautsprechers leuchtet nach Einschalten dieser Funktion grün.

[M] Input Gain: Schaltfläche zur Eingabe des Signalpegels über die Tastatur.

[N] Name des Signaleingangs.

[O] User Presets: Schaltfläche zum Laden und Speichern von User Presets.

[P] Schieberegler zum Einstellen des Signalpegels, mit Feineinteilung im oberen Einstellungsbereich.

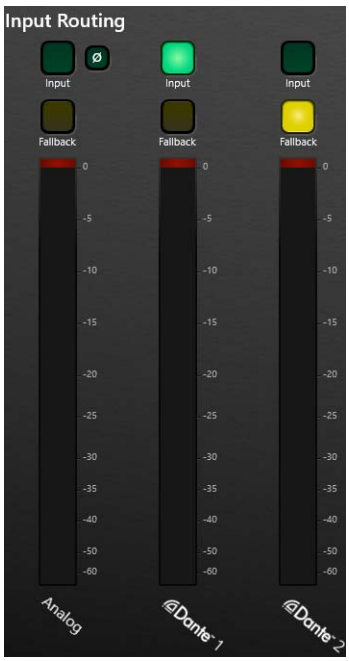
[Q] Configure GPIO: Schaltfläche für die Konfiguration der GPIOs.

[R] Für Offline-Devices: Auswahl des Lautsprechertypen und bei VIDA L Auswahl der Anzahl von Lautsprechern.

 © KLING & FREITAG GMBH

11.1.1 Funktion und Einstellung der Fallbackfunktion

Sollte das Audiosignal am primären Eingang (Input) ausfallen, so ermöglicht die Fallbackfunktion automatisch auf einen zweiten Eingang (Fallback) umzuschalten.



1. Schließen Sie zwei Eingangssignale an den Lautsprecher an.
2. Definieren Sie den primären Eingang (Input):

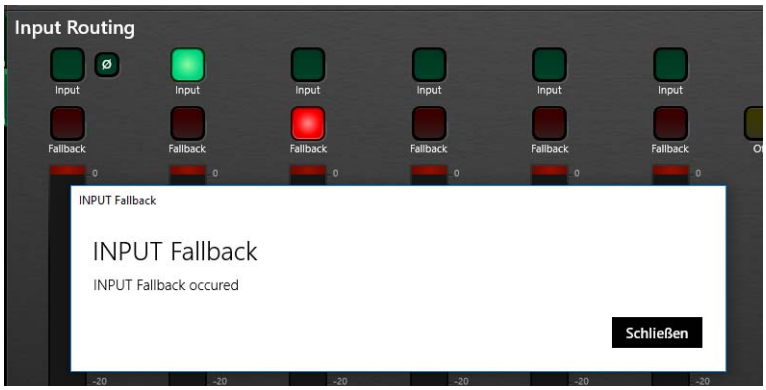
   Aktivieren Sie die grüne Schaltfläche über dem gewünschten Input.

HINWEIS

Wenn Sie den Analoganschluss als primären Eingang (Input) mit einer Fallbackfunktion nutzen möchten, müssen Sie dem Eingangssignal ein 20 kHz-Pilotton und einem Pegel von mindestens -35 dBu hinzufügen, damit der Signalausfall erkannt werden kann.

3. Definieren Sie den sekundären Eingang (Fallback):
4. Aktivieren Sie die gelbe Schaltfläche über dem gewünschten Fallback.
5. Wiederholen Sie den Vorgang für weitere Lautsprecher, die Sie mit der Fallbackfunktion versehen möchten entsprechend.

Auslösen der Fallbackfunktion:



Wenn der Fallback-Eingang wegen eines Ausfalls des primären Audiosignals aktiviert wurde, öffnet sich im Softwarebereich 'Setup' ein Pop-Up Fenster, dass Sie über das Eintreten eine Fallbackvorgangs und damit über den Ausfall des primären Eingangssignals informiert. Das Fenster können Sie schließen.

HINWEIS

Mögliche unentdeckte Fehlermeldung

Sie müssen sich im Softwarebereich 'Setup' befinden, andernfalls werden Sie nicht über den Ausfall des primären Eingangssignals informiert!

- Solange kein Signal am primären Eingang (Input) anliegt und der Fallback-Eingang damit aktiviert ist, leuchtet die Schaltfläche 'Fallback' rot.
- Sobald das primäre Audiosignal wieder anliegt, schaltet der Lautsprecher automatisch auf den primären Eingang (Input) und die die Schaltfläche'Fallback' wird wieder gelb.
- Nach anklicken der Schaltfläche **Configure GPIO**, können Sie konfigurieren, ob und wie GPOs auf Fallbackereignisse reagieren. Wählen Sie dazu in den GPO-Einstellungen den Menüeintrag 'Input Fallback Error' (Siehe Kapitel »Informationen zur GPO-Konfiguration«, Seite 18).

11.1.2 Informationen zur GPI-Konfiguration

An einem VIDA Lautsprecher stehen Ihnen folgende (S)GPI-Anschlüsse zur Verfügung:

- 3 x GPI für konfigurierbare Funktionenen
- 1 x GPI für eine Mute-Funktion z.B. für eine Notfalldurchsage.
- 1 x GPI für eine Priority-Funktion z.B. für eine Notfalldurchsage.
- 8 x SGPI für konfigurierbare Funktionenen (virtueller Anschluss)

Definition und Funktionsweise:

- **GPI 1-3** sind reale Signaleingänge, die durch einen Spannungswechsel zwischen GPI- und COM-Anschluss eine in der VIDA App zuvor definierte Aktion ausgelösen.

  Ob ein Spannungswechsel von einer niedrigen zu einer hohen Spannung (Low to High) oder von einer hohen zu einer niedrigen Spannung (High to Low) die Aktion auslöst, stellen Sie in der VIDA App ein.

  Zur Verwendung der GPIs benötigen Sie gesonderte Steuerleitungen.

- **SGPI 1 - 8** sind virtuelle Signaleingänge und lösen bei einer I/O-Meldung ('Signal an' oder 'Signal aus') eine in der VIDA App zuvor definierte Aktion aus.

  Ob der Zustandswechsel von High to Low (zu 0) oder von Low to High (0 zu 1) die Aktion auslöst, stellen Sie in der VIDA App ein.

  Mit SGPIOs können Sie VIDA-Lautsprecher rein softwareseitig in Mediensteuerungen einbinden.

  Die I/O-Meldungen werden im Datenaustauschformat JSON (JavaScript Object Notation) über das Netzwerk empfangen, Sie benötigen dafür keine gesonderten Steuerleitungen.

- **GPI Mute** ist ein realer Signaleingang, der wahlweise durch einen hohen Spannungspegel oder niedrigen Spannungspegel den Lautsprecher stumm schaltet.

  Zur Verwendung des GPI Mute benötigen Sie eine gesonderte Steuerleitungen.

- **GPI Prority** ist ein realer Signaleingang, der durch einen hohen Spannungspegel den Lautsprecher auf einen Kanal mit einem Notsignal umschaltet.

  Zur Verwendung des GPI Mute benötigen Sie eine gesonderte Steuerleitungen.

Folgende Funktionen stehen Ihnen für die jeweiligen GPIs und SGPIs zur Verfügung:

- **GPI 1 - 3** (3x, Anschluss am Lautsprecher GPI > A1 - A3) und **SGPI 1 - 8** (8x):
  - **Off**: es wird keine GPI-Aktion ausgelöst (default).
  - **Mute toggle**: Schaltet die Stummschaltung um ('An' zu 'Aus' bzw. 'Aus' zu 'An').
  - **Change Volume**: Legt den Pegel für die 'Change Volume - Funktion' fest. Möglich sind folgende Werte:
    +0,1dB; -0,1dB; +0,5dB; -0,5dB; +1dB; -1dB; +5dB; -5dB; +10dB; -10dB.
  - **Select Input**: Aktiviert den Eingang **Analog, Dante 1, Dante 2, AES L, AES R oder AES L + R**
  - **Load Preset 1 - 8**: Lädt eins der im Softwarebereich 'Setup' verfügbaren **User Presets**
- **MUTE** (Anschluss am Lautsprecher ALARM > MUTE): Schaltet den Lautsprecher stumm und lässt sich weder durch die VIDA App noch durch 'Mute Toggle' anderer GPIs aktivieren. Eine Alarmierungsanlage kann somit bei einem Zustandswechsel den kompletten Lautsprecher in jedem Fall stumm schalten.
- **PRIORITY** (Anschluss am Lautsprecher ALARM > PRIO): Schaltet einen in der VIDA App definierten Audio-Eingang aktiv. In diesem Zustand ist das Input-Gain und Input-Mute ohne Funktion, d.h. das Signal geht immer mit 0 dB auf die Verstärker. Eine Alarmierungsanlage kann damit bei einem Notfall den Lautsprecher auf den Kanal mit dem Notsignal umschalten.

 © KLING & FREITAG GMBH

Schaltspannungen, und -signale für (S)GPIs:

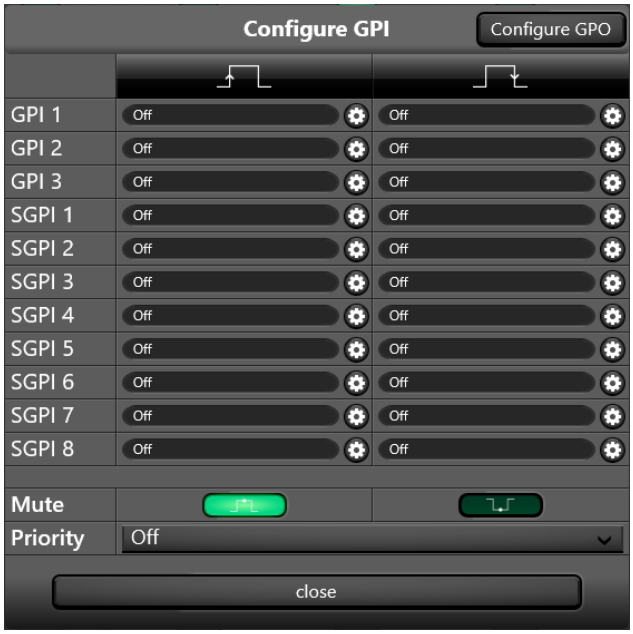
Definition	Spannung für die VIDA GPIs	I/O an SGPIO
Low	-6 V bis+1,5 V	0
High	+5 V bis +30 V	1

11.1.3 Konfiguration der (S)GPIs in der VIDA App

1. Klicken Sie im **Softwarebereich 'Setup'** die Schaltfläche **Configure GPIO**.

- In der linken Spalte befinden sich die Einstellungen für Aktionen, die bei einem Wechsel von 'Low to High' an den GPIs 1- 3 bzw. an den SGPIs 1 - 8 ausgeführt werden sollen .
- In der rechten Spalte befinden sich die Einstellungen für Aktionen, die bei einem Wechsel von 'High to Low' an den GPIs 1- 3 bzw. an den SGPIs 1 - 8 ausgeführt werden sollen .

2. Klicken Sie auf das entsprechende Zahnradsymbol .
3. Wählen aus dem Auswahlmenü eine gewünschte Aktion für den (S)GPI aus.
4. Wählen sie für den GPI 'Mute' aus, ob er auf einen hohen Spannungspegel (linke Spalte) oder einen niedrigen Spannungspegel (rechte Spalte) reagieren soll. Die aktive Einstellung leuchtet hellgrün.
5. Wählen sie für den GPI 'Priority' aus dem Auswahlmenü eine gewünschte Aktion aus. Dieser GPI reagiert nur auf einen hohen Spannungspegel.
6. Nach Konfiguration aller gewünschten (S)GPIs, schließen Sie das Fenster durch Klicken auf die Schaltfläche 'close'.



11.1.4 Informationen zur GPO-Konfiguration

An einem VIDA Lautsprecher stehen Ihnen folgende physische GPO-Anschlüsse zur Verfügung:

- **2 x GPO1,** geschaltet auf Anschluss M1:
  - 1 x mit geschlossenem Schaltkreis im Normalzustand (NC1 = Normally Closed)
  - 1 x mit offenem Schaltkreis im Normalzustand (NO1 = Normally Open)
- **2 x GPO2**, geschaltet auf Anschluss M2:
  - 1 x mit geschlossenem Schaltkreis im Normalzustand (NC2 = Normally Closed)

    1 x mit offenem Schaltkreis im Normalzustand (NO2 = Normally Open)

Definition und Funktionsweise:

- **GPOs** sind Schalter, die bei einem zuvor definierten Status des Lautsprechers einen Schaltkreis öffnen (NC) oder schließen (NO). Welcher Status des Lautsprechers abgefragt wird, stellen Sie in der VIDA App ein.
  - Für GPIs benötigen Sie gesonderte Leitungen, um einen Schaltkreis zu realisieren.
- **SGPOs** sind Meldungen des Laustsprechers, ob ein zuvor definierter Status des Lautsprechers zutrifft oder nicht (wahr / falsch). Welcher Status des Lautsprechers abgefragt wird, stellen Sie in der VIDA App ein.
  - Die Statusmeldungen werden im Datenaustauschformat JSON (JavaScript Object Notation) über das Netzwerk gesendet, Sie benötigen dafür keine gesonderten Steuerleitungen.

Folgende Statusänderungen des Lautsprechers können Sie für die Verwendung von (S)GPOs abfragen:

- **Off**: Eine Statusänderung des Lautsprechers hat keine Auswirkung (default).
- **System On**: Dieser Status meldet, dass der Lautsprecher betriebsbereit ist.
- **System Status (Low if config is wrong)**: Status 'Ein Konfigurationsfehler ist aufgetreten'. Dieser Status wird auch durch die rote Front-LED und den roten Punkt der Lautsprecheranzeige im Softwarebereich 'Setup' signalisiert.
- **System Overtemp**: Status 'Übertemperatur'. Dieser Status liegt vor, wenn die Temperatur eines Verstärkers innerhalb des VIDA-Lautsprechers über 70 °C beträgt, oder sich ein Netzteil 5 °C vor seiner Abschalttemperatur befindet.
- **System Hardware Fault**: Dieser Staus meldet, dass ein Fehler am Verstärker vorliegt.
- **Input Fallback/Error**: Dieser Status liegt vor, wenn ein Fallbackereignis eingetreten ist.

 © KLING & FREITAG GMBH

11.1.5 Konfiguration der (S)GPOs in der VIDA App

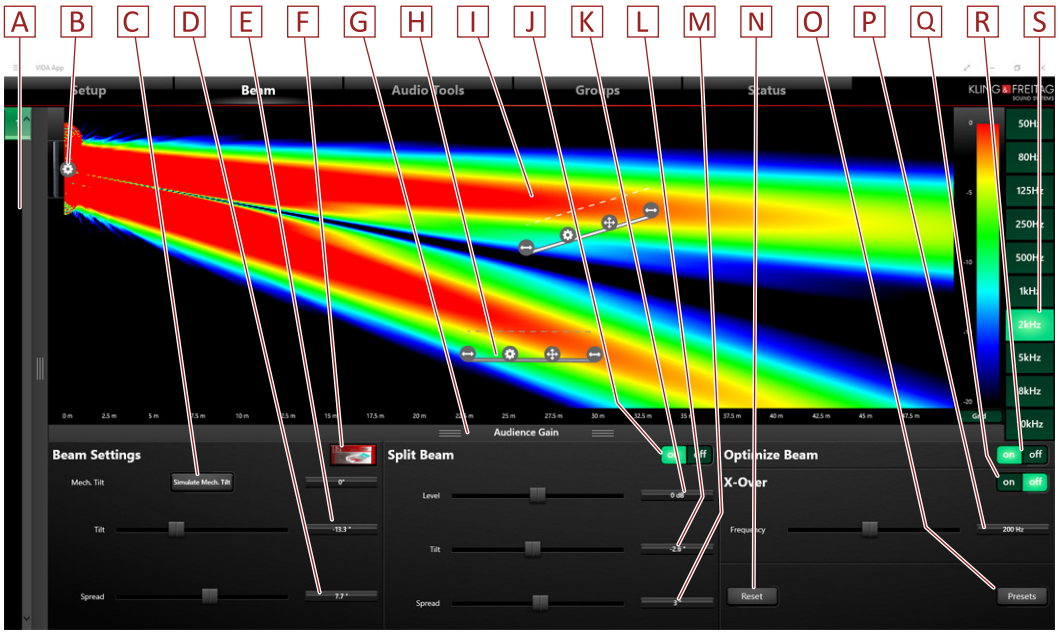
1. Klicken Sie im **Softwarebereich 'Setup'** die Schaltfläche **Configure GPIO**.
2. Klicken Sie im Fenster rechts oben auf die Schaltfläche **Configure GPO**.
3. Klicken Sie auf das entsprechende Zahnradsymbol .
4. Wählen aus dem Auswahlmenü eine gewünschte Statusmeldung für den (S)GPO aus.
5. Nach Konfiguration aller gewünschten (S)GPOs, schließen Sie das Fenster durch Klicken auf die Schaltfläche 'close'.

11.1.6 Statusabfrage der GPIOs

- Ob der GPI **'MUTE'** und / oder der GPI **'PRIO'** aktiv sind können Sie im **Softwarebereich 'Status'** ersehen (rot leuchtend).
- Den Status aller GPIOs können Sie über einen Webbrowser abfragen:

1. Ermitteln Sie die IP Adresse des gewünschten VIDA Lautsprechers. **Softwarebereich 'Setup' > Schaltfläche 'Configure IP'** oder **Softwarebereich 'Status' > 'Anzeige System Status'**
2. Fügen Sie die IP Adresse in der Adresszeile Ihres Webbroser und drücken Sie die Eingabetaste.
3. Gehen Sie auf die Schaltfläche **'status'**, dann auf '**GPIO status**'.
4. Dort sehen Sie, ob und welche GPIOs aktiv sind (rot leuchtend).

11.2 'Beam'



[A] Anzeige der verfügbaren Lautsprecher und einem 'Slide-Out' (Maxi-, bzw. Minimierungsleiste zur Erweiterung der Anzeige).

[B] Position des ausgewählten Lautsprechers.

[C] **Bei einem Offline Device VIDA L**:

- **Simulate Mech. Tilt**: Einstellen und Überprüfung einer mechanischen Vorneigung von VIDA L-Lautsprechern (Siehe Kapitel »Mechanische Vorneigung für VIDA L Lautsprecher«, Seite 23) bzw.

Bei einem Online Device VIDA L:

- **Measure**: Misst die tatsächliche mechanische Vorneigung des Lautsprechers.

Bei einer VIDA M (Offline und Online):

- **Upside Down**: Simulation des Beams, wenn der VIDA M Lautsprechers 'Upside Down' installiert werden soll (Boden ist oben).

[D] **Spread**: Öffnungswinkel des Beams.

[E] **Tilt**: Einstellen der elektronischen Neigung des Beams.

[F] **Ease-Export (Nur Offline Device)**: Export der Einstellungen in das Ease-Dateiformat XGLC.

[G] **Audience Gain:** Auswahl zwischen der Darstellung einer Schallpegelverteilung und einer Signalpegeldarstellung für den Bereich der Hörerfläche. Klicken Sie auf der rechten Seite auf die Frequenz, die Sie sich darstellen lassen möchten (50 Hz bis 10 KHz).

[H] Darstellung der Hörerfläche mit verschiedenen Einstellmöglichkeiten.

	Mit diesen Symbolen können Sie den Start- bzw. den Endpunkt der Hörerfläche verschieben. Doppelklick: Eingabe per Tastatur.
	Mit diesem Symbol können Sie die gesamte Hörerfläche verschieben.
	Mit Doppelklick auf dieses Symbol können Sie die Ohrhöhe für das Publikum einstellen: Sitzend, stehend oder individuell.

[I] Grafische Darstellung der Beam-Pegel ohne Berücksichtigung der 'Audio Tools'-Einstellungen.

[J] **Split Beam**: Aktivierung der Split-Beam Funktion. Mit dieser Funktion werden 2 Beams von dem Lautsprecher erzeugt, die unabhängig voneinander auf zwei unterschiedliche Hörerflächen ausgerichtet werden können. Bei Aktivierung der Split-Beam Funktion wird eine zweite Hörerfläche erzeugt.

[K] **Level (Funktion Split-Beam)**: Lautstärke des zweiten Beams im Verhältnis zum Ersten.

[L] **Tilt (Funktion Split-Beam)**: Elektronischen Neigung des zweiten Beams.

[M] **Spread (Funktion Split Beam)**: Öffnungswinkel des zweiten Beams.

[N] **Reset**: Schaltfläche für die Rückstellung aller Parameter.

[O] **Preset**: Auswahlfeld zum Sichern, Wiederherstellen und Löschen der Beameinstellungen.

[P] **Frequency (Funktion X-Over)**: Einstellung einer Trennfrequenz für den zweiten Beam durch einen Hochpassfilter.

[Q] **X-Over**: Aktivierung der eingestellten Trennfrequenz für den zweiten Beam.

[R] **Optimize Beam**: Aktivierung einer elektronischen Beamoptimierung.

[S] Auswahlfelder für die Darstellung der unterschiedlichen Frequenzbereiche.

11.2.1 Ausrichten des Beams

1. Wählen Sie am linken Bildschirmrand das Lautsprecherarray, dessen Schallausbreitung Sie bearbeiten wollen.
2. Wenn Sie zwei getrennte Hörerflächen beschallen möchten, klicken Sie die Schaltfläche 'Split Beam' -> 'On'.
3. Definieren Sie die Zuhörerfläche(n) und bestimmen Sie durchschnittlich zu erwartende Ohrhöhe der Zuhörer (Earlevel).
4. Bestimmen Sie die Höhe des Lautsprechers.
5. Richten Sie den Beam bei 8 kHz auf die Mitte der Hörerfläche aus. Bei der VIDA L empfehlen wir bei starken Neigungen des Beams eine mechanische Neigung vorzusehen, um das Beschallungsergebnis zu verbessern. Siehe Kapitel »Mechanische Vorneigung für VIDA L Lautsprecher«, Seite 23.
6. Öffnen Sie den Beam bei Ansicht von 1 kHz (Auswahl am rechten Bildschirmrand) so weit, dass die Ohrhöhe der Hörerfläche gut abgedeckt ist.

   Beachten Sie, dass der Wertebereich für den Öffnungswinkel des Beams von -90° bis +90° reicht. Ein negativer Öffnungswinkel bedingt einen Focus des Beams, d.h., dass sich der Beam in seinem Verlauf an einem Punkt konzentriert.

   Eine Konzentration des Beams über einen negativen Öffnungswinkel wird nur in sehr wenigen Spezialfällen gebraucht, weil sich dadurch einige Frequenzen gegenseitig zu stark beeinflussen. Üblicherweise sollten Sie positive Öffnungswinkel benutzen.
7. Klicken Sie auf den vertikalen Slide-Out unter der Grafik des Schallpegels und schauen Sie im 'Audience Gain', ob Sie einen gleichmäßigen Verlauf erreicht haben. Kontrollieren Sie Ihre Einstellungen auch besonders für hohe Frequenzen, indem Sie unterschiedliche Frequenzbereiche aus der Übersicht am rechten Bildschirmbereich wählen.
8. Optimieren Sie ggf. den Beam mit der Option 'Optimize Beam'.

 © KLING & FREITAG GMBH

11.2.2 Mechanische Vorneigung für VIDA L Lautsprecher

WARNUNG

Gefahr durch Absturz von Teilen!

Möchten Sie ein VIDA L System mechanisch vorneigen, müssen Sie die Statik mit der VIDA App mit einem Offline-Device vorab simulieren und überprüfen. Neigungen, die die VIDA App nicht zulässt, dürfen nicht realisiert werden!

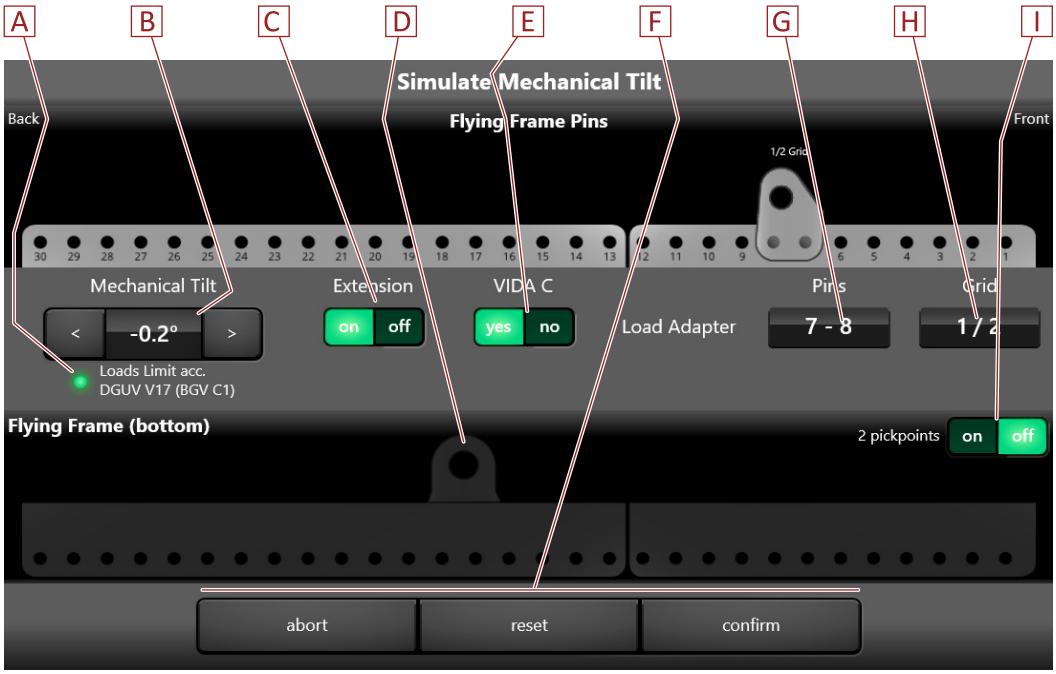
Notieren Sie sich die Einstellungen und überprüfen Sie die Einhaltung dieser Einstellungen während der Installation der Lautsprecher.

Der elektronischen Neigung von Beams sind physikalische Grenzen gesetzt. Bei extremer elektronischer Neigung, sind Qualitätseinbußen des Beschallungsergebnisses die Folge. Um dem entgegenzuwirken, lässt sich die VIDA L mechanisch vorneigen, um somit die benötigte elektronische Neigung des Beam zu verringern und das Beschallungsergebnis zu verbessern.

1. Wählen Sie im Softwarebereich **'Setup'** für das Offline Device das System **VIDA L** aus.
2. Bestimmen Sie die Anzahl der gewünschten VIDA L Lautsprecher.
3. Bestätigen Sie die Eingabe durch **'Confirm'**

4. Wechseln Sie in den Softwarebereich **'Beam'**
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **'Simulate Mech. Tilt'**

6. Nehmen Sie die Einstellungen entsprechend der nachfolgenden Informationen im 'Simulate Tilt'-Fenster vor und fahren Sie mit Punkt 7 fort.



[A] Load Limit acc. DGUV 17 (BGV C1): Indikator, der anzeigt, dass die Konfiguration den statischen Anforderungen nach DGUV Vorschrift17 (ehemals BGV C1) entspricht.

[B] Mechanical Tilt: Eingabefeld für den gewünschten Neigungswinkel.

- Schrittweise Änderung des Neigungswinkels durch betätigen der Pfeiltasten.
- Tastatureingabe bei Mausklick auf die Zahl. Wird ein unzulässiger Wert eingetragen, so springt der Wert auf den nächst möglichen Wert.

[C] Extension: Auswahlbutton für die Verwendung des optionalen VIDA L Flugrahmen Ausleger, um größere Neigungswinkel zu realisieren.

[D] Pickpoint für eine zweisträngige Aufhängung mit zweitem Flugrahmen inkl. Ausleger am untersten Lautsprecher (Nur relevant, wenn Sie **2 pickpoints 'on'** gewählt haben.

[E] VIDA C: Auswahlbutton für die Verwendung mit VIDA C.

[F] abort / reset / confirm:

- **'abort'** setzt die Werte auf die Einstellungen zurück, die eingestellt waren, bevor Sie das 'Simulate Tilt'-Fenster aufgerufen haben und schließt das Fenster.
- **'reset'** setzt folgende Werte auf die Default-Einstellungen zurück:
  - Einsträngige Aufhängung
  - Kein Flugrahmenausleger
  - Neigungswinkel auf annähernd 0°
- **'confirm'** übernimmt die eingestellten Werte und schließt das 'Simulate Tilt'-Fenster.

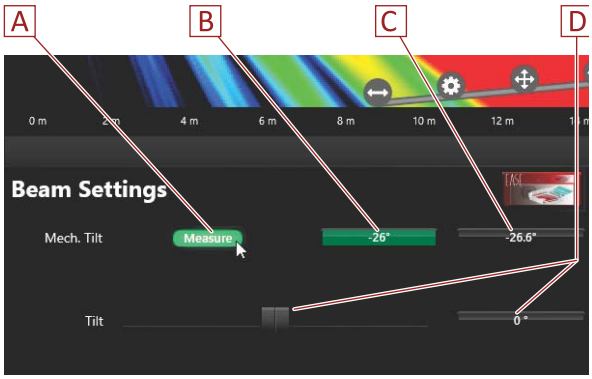
[G] Load Adapter Pins: Teilt Ihnen mit, an welchen Bohrungen Sie den Lastadapter am Flugrahmen bzw. am Ausleger verbinden müssen.

[H] Load Adapter Grid: Teilt Ihnen mit, wie Sie den Lastadapter ausrichten müssen.

[I] 2 pickpoints: Auswahl, wenn Sie eine zweisträngige Aufhängung realisieren möchten.

7. Speichern Sie die von Ihnen getätigten Einstellungen in der Softwareumgebung **'Beam'** in einem Preset ab.
8. Laden Sie das zuvor gespeicherte Preset aus der Softwareumgebung **'Beam'** in ihr Online-Device, das Sie installieren möchten.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Measure' **[A]**. Solange diese Schaltfläche aktiv ist (hellgrün), sendet der eingebaute Lagesensor der VIDA L die reale Neigung des Lautsprechers zur App und wird im grünen Feld **[B]** in Echtzeit angezeigt. **[C]** zeigt den im Offline Device zuvor simulierten mechanischen Neigungswinkel.
10. Deaktivieren Sie die Schaltfläche 'Measure' **[A],** so übertragen Sie den gemessenen Winkel aus Feld **[A]** in Feld **[C]**. Dieser Echtwert wird dann für die weitere Beamsimulation verwendet.
11. Sollten Sie den Beam danach noch leicht korrigieren müssen, so nutzen Sie dafür die elektronische Neigungseinstellung Tilt **[D]**.

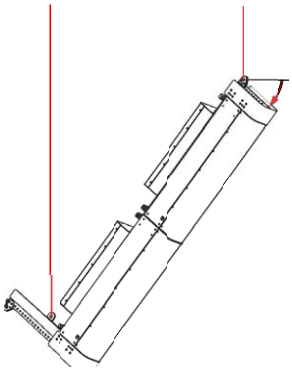


WARNUNG

Gefahr durch Absturz von Teilen!

Insbesondere bei einer zweisträngigen Aufhängung kann es schnell passieren, dass der Neigungswinkel beim Hochziehen des hinteren Strangs versehentlich unzulässig überschritten wird.

1. Notieren Sie sich daher den zuvor im Offline Device simulierten und überprüfen Neigungswinkel bzw. vermeiden Sie beim Online Device eine Verstellung des Neigungswinkels in Feld **[C]**.
2. Beobachten Sie beim Einrichten des Lautsprechers den Echtzeitwinkel **[B]** bei aktivierter Schaltfläche **[A]**.
3. Stellen Sie sicher, dass der dass der zuvor simulierte Neigungswinkel so gut wie möglich eingehalten wird bzw. achten Sie darauf, dass Sie folgende Neigungswinkel nicht überschreiten.



Anzahl	Minimalwinkel	Maximalwinkel
1	0,0°	-90,0
2	0,0°	-90,0
3	0,0°	-90,0
4	0,0°	-90,0
5	0,0°	-70,0 ohne VIDA C -45,0 mit VIDA C
6	0,0°	-40,0 ohne VIDA C -30,0 mit VIDA C
7	0,0°	-25,0 ohne VIDA C -20,0 mit VIDA C
8	0,0°	-20,0 ohne VIDA C -15,0 mit VIDA C

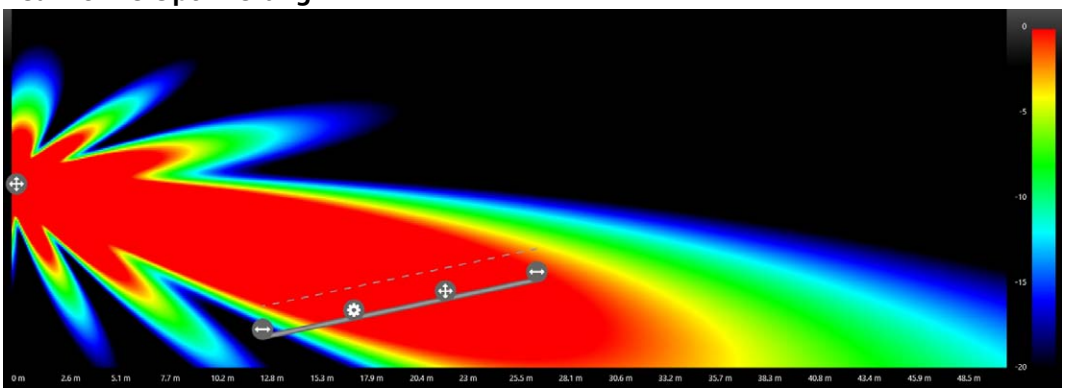
11.2.3 Optimierung des Beams

Sie können die Schallausbreitung mit der Option 'Optimize Beam' optimieren. Damit reduzieren Sie die Abstrahlung von physikalisch bedingten aber unerwünschten Nebenkeulen und erreichen eine klarere Abgrenzung des Beams.

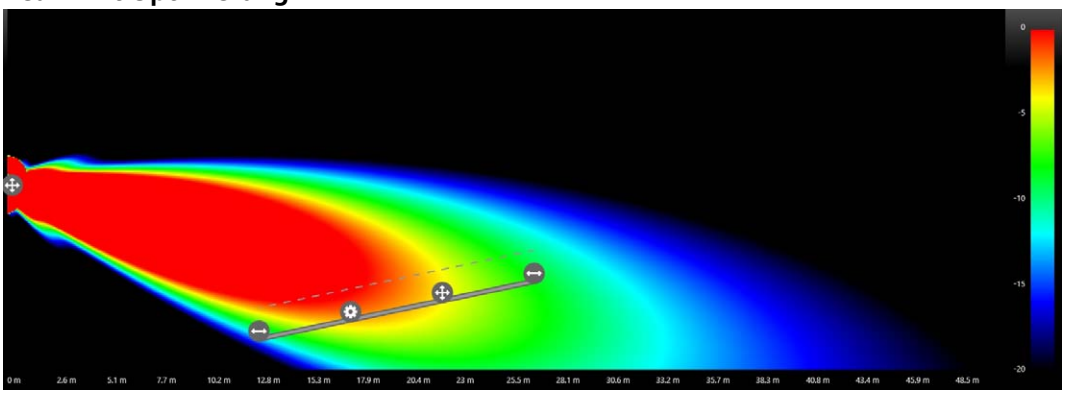
TIPP

Beachten Sie, dass sich durch die Option 'Optimize Beam' der Maximalpegel reduziert.

Beam ohne Optimierung:



Beam mit Optimierung:



11.2.4 Anzeige von Maximalschallpegeln

Auf der rechten Seite des Bildschirms befindet sich eine Farbskala von 0 bis -20 dB, die Ihnen zur Beurteilung des relativen Schallpeges hilft. Alle Werte oberhalb 0 dB sind rot, alle Werte unterhalb von -20 db sind schwarz.

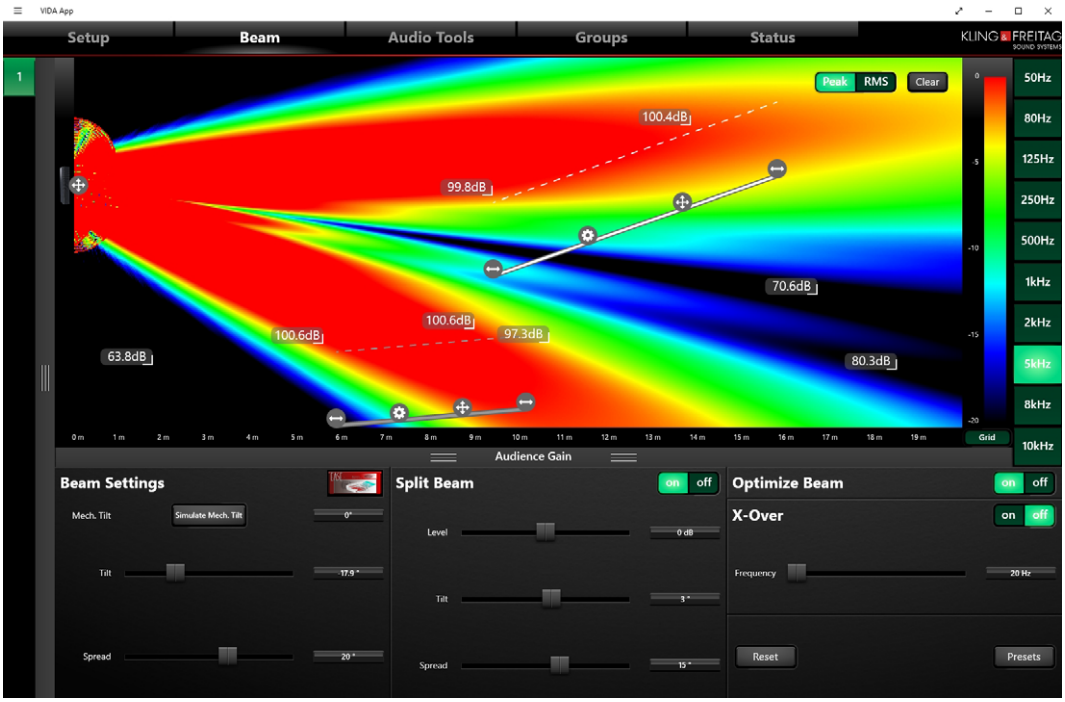
Die Werte im Simulationsfenster zeigen die maximal erzielbaren Schalldruckpegel in dB(Z) an, die Sie mit Ihrem VIDA-System erzielen können.

1. Halten Sie die den Mauszeiger an einer beliebigen Position im Simulationsfenster gedrückt, bis der Schallpegel angezeigt wird. Solange Sie die Maustaste gedrückt halten können Sie die Position verschieben und dabei den sich verändernden Wert verfolgen.
2. Lassen Sie die Maustaste an einer gewünschten Position los, wird der Wert dauerhaft angezeigt.
3. Wiederholen Sie den Vorgang, für eine beliebige Anzahl weiterer Werte.

Ändern Sie anschließend den Beam, ändern sich die Werte entsprechend.

Sobald ein Wert im Simulationsfenster angezeigt wird, werden dort rechts oben folgende Schaltflächen angezeigt:

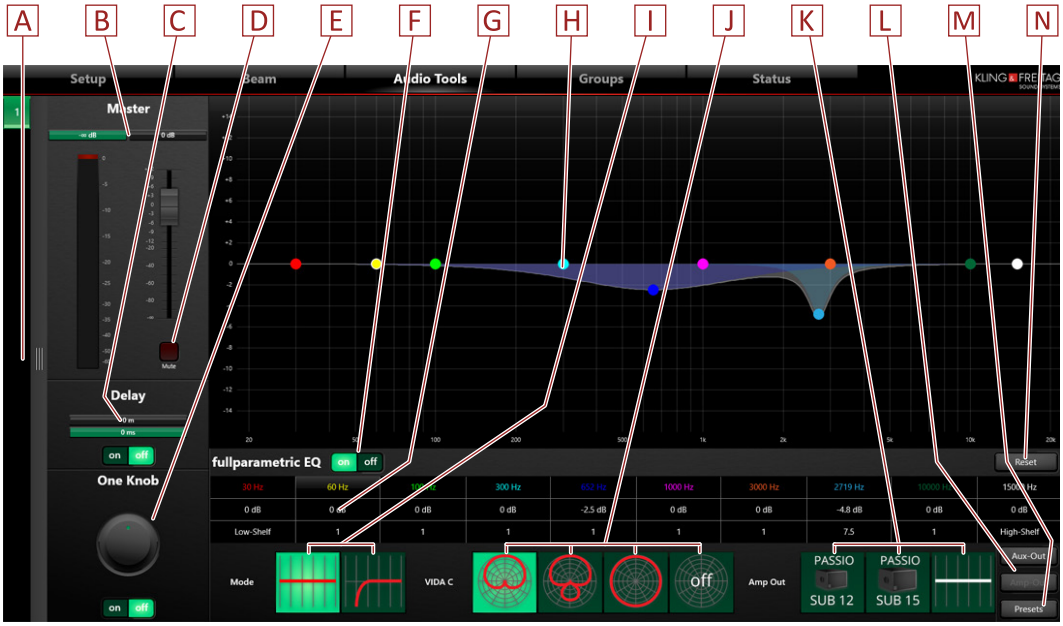
- **Peak**: Das Aktivieren dieser Schaltfläche zeigt den Peak-Wert
- **RMS**: Das Aktivieren dieser Schaltfläche zeigt den RMS-Wert
- **Clear**: Das Aktivieren dieser Schaltfläche löscht alle angezeigten Werte



11.3 'Audio Tools'

TIPP

Die Einstellungen aus dem 'Softwarebereich 'Audio Tools' fließen nicht mit in die Beamdarstellung ein!



[A] Anzeige der verfügbaren Lautsprechern und einem 'Slide-Out' (Maxi-, bzw. Minimierungsleiste zur Erweiterung der Anzeige).

[B] **Master**: Regelt das Gain des angewählten VIDA-Lautsprechers, **ohne** dabei AMP OUT und AUX OUT zu beeinflussen.

[C] **Delay**: Aktivierung und Einstellung eines Delays für den Lautsprecher, aber nicht für die am AMP OUT oder AUX OUT angeschlossenen Lautsprecher.

[D] **Mute:** Schaltet das komplette VIDA System und alle weiteren Ausgänge stumm.

[E] **One Knob**: Einstellknopf für einen Ausgleich zwischen Bass- und Höhenanteil .

[F] **fullparametric EQ 'On/Off'**: Ein- / Ausschalten des parametrischen 10-Band Equalizers.

[G] Nummerisches Einstellen des parametrischen Equalizers durch klicken in den entsprechenden Frequenzbereich.

[H] Grafisches Einstellen des parametrischen Equalizers durch ziehen an den Markierungspunkten für die jeweiligen farblich gekennzeichneten Frequenzen.

[I] **Mode (nur für VIDA L verfügbar):** Umschalten in den Fullrange- oder LowCut-Modus.

[J] **VIDA C (nur für VIDA L verfügbar):** Umschaltung des horizontalen Abstrahlverhaltens bei der Verwendung mit VIDA C. Nierencharakteristiken reduzieren bei Lautsprechern den Schalldruck im rückwärtigen Bereich (Niere) bzw. im hinteren seitlichen Bereich (Hyperniere) und erhöhen gleichzeitig den Schalldruck nach vorne.

'Niere' (Cardioid)	**'Hyperniere'** (Hypercardioid)	**'Kugel'** Bassboost	**'off'** Deaktiviert VIDA C

[K] **Amp Out (Nur für VIDA L verfügbar):** Ausgabe eines gefilterten Signals für einen PASSIO SUB 12, einen PASSIO SUB 15 oder eines ungefilterten Signals an den am AMP OUT einer VIDA L..

[L] **AUX OUT/AMP OUT (AMP OUT nur bei VIDA L verfügbar):** Konfiguration der Ausgänge AUX OUT und AMP OUT.

[M] **Preset**: Speichern, laden oder löschen von Equalizer-Einstellungen.

[N] **Reset:** Zurückstellen aller Equalizer-Einstellungen.

 © KLING & FREITAG GMBH

11.3.1 Zusatzlautsprecher an VIDA-Systemen einstellen

VIDA M:

- Von dem **AUX-Out** Ausgang des VIDA M Lautsprechers können Sie ein unverstärktes Line-Signal ausgeben. Für dieses Signal können Sie über die **Schaltfläche 'Aux-Out'** Einstellungen vornehmen.

VIDA L ohne VIDA C:

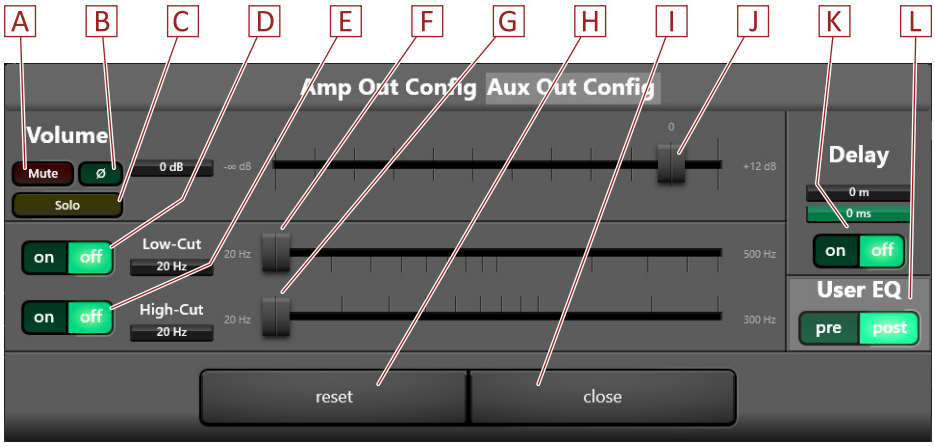
- Von der **AUX-Out** Buchse des obersten VIDA L-Lautsprechers (Master) können Sie ein unverstärktes Line-Signal ausgeben. Einstellungen über die **Schaltfläche 'Aux-Out'**.
- Von der **Amp-Out** Buchse des obersten VIDA L-Lautsprechers (Master) können Sie ein verstärktes Lautsprechersignal an einen angeschlossenen Lautsprecher ausgeben (Maximal 2 x 400W RMS @4 Ohm).

  Für dieses Signal können Sie die **Schaltflächen 'PASSIO SUB 12'** und **'PASSIO SUB 15'** mit gefilterterten Signalen für diese K&F Subwoofer nutzen.

  Die **Schaltfläche 'Linear'** verwenden Sie um ein ungefiltertes Signal für einen beliebigen anderen passiven Lautsprecher bereitszustellen. Weitere Einstellungen über die **Schaltfläche 'Amp-Out'**.

VIDA L mit VIDA C:

- Von der **AUX-Out** Buchse des obersten VIDA L-Lautsprechers (Master) können Sie ein unverstärktes Line-Signal ausgeben. Einstellungen über die **Schaltfläche 'Aux-Out'**.
- An die **Amp-Out** Buchse jedes VIDA L-Lautsprechers im Array müssen die Sie die VIDA C-Lautsprecher anschließen. Für dieses Signal können Sie die **Schaltflächen 'Niere', 'Hyperniere' und 'Kugel'** nutzen.



[A] Mute: Schaltfläche, um den 'Aux-Out'- / 'Amp-Out'-Anschluss stumm zu schalten.

[B] Ø: Wechseln der Polarität des Ausgangssignals.

[C] Gain: Schieberegler oder Eingabe als nummerischen Wert.

[D] Solo: Ausschalten aller anderen Ausgänge bis auf den 'Aux-Out'- / 'Amp-Out'-Ausgang.

[E] Low-Cut on / off: Aktivierung / Deaktivierung des Hochpassfilters.

[F] Low-Cut: Schieberegler und Doppelklick auf Wert: Einstellen der unteren Trennfrequenz für den Hochpassfilter.

[G] High-Cut on / off: Aktivierung / Deaktivierung Tiefpassfilters.

[H] High-Cut: Schieberegler und Doppelklick auf Wert: Einstellen der oberen Trennfrequenz für den Tiefpassfilter.

[I] Reset: Schaltfläche zum Zurücksetzen der 'Amp Out' / 'Aux Out' Konfiguration.

[J] close: Schaltfläche zum Schließen des Fensters.

[K] Delay: Aktivieren und Einstellen eines Delays für den 'Amp Out' / 'Aux Out'.

[L] User-EQ, pre/post (Nur Aux Out Config): Ein- und Ausschalten des 'fullparametric EQ' für den 'Aux Out'.

11.4 'Groups'

Im Softwarebereich 'Groups' können Sie Lautsprecher in Gruppen aufnehmen und über die Schaltfläche 'Audio Tools' im Softwarebereich 'Groups'gemeinsam einstellen und steuern.

[A] **Lock**: Schaltfläche zum Sperren der Einstellmöglichkeit.

[B] Anzeige der verfügbaren Lautsprecher.

[C] Anzeige des Gruppennamens, zur Änderung des Namens das Stiftsymbol klicken.

[D] **Audio Tools**: Schaltfläche zur Filtereinstellung der gesamten Gruppe. Das Fenster, das Sie durch die Schaltfläche **Audio Tools** öffnen können, gleicht dem Softwarebereich 'Audio Tools'. Jedoch können Sie hier keine Einstellungen für 'Amp Out', 'Aux Out', 'VIDA C' und 'LowCut Mode' vornehmen.

TIPP

Verwenden Sie einen Filter für eine Gruppe, steht Ihnen dieser im Softwarebereich 'Audio Tools' nicht mehr als Filter für einen einzelnen Lautsprecher zur Verfügung. Die Einstellungen der Gruppenfilter überschreiben die Einzelfilter und sperren sie im Softwarebereich 'Audio Tools'.

Die Einstellungen aus dem 'Softwarebereich 'Audio Tools' fließen nicht mit in die Beamdarstellung ein!

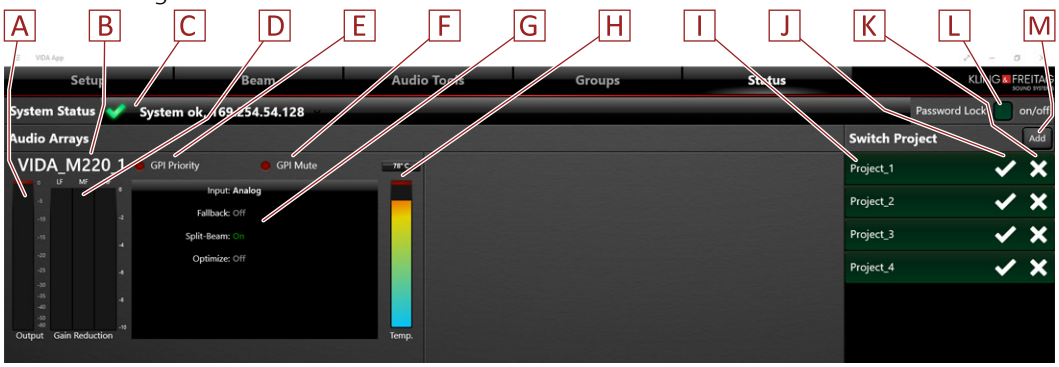
[E] Check-Box zum Auswählen eines Lautsprechers, um ihn einer Gruppe zuzuordnen (Spalte).

 © KLING & FREITAG GMBH

11.5 'Status'

Funktionsübersicht:

- Übersicht über relevante Parameter jedes einzelnen VIDA-Lautsprechers.
- Projekte als Scenario laden und zwischen Ihnen wechseln.
- Einstellungen mit Passwort sichern.



[A] Anzeige des Outputpegels.

[B] Name des Lautsprechers.

[C] **System Status:** Anzeige des Systemstatus.

[D] **Gain Reduction**: Limiter für Tiefton, Mittelton und Hochton.

[E] **GPI-Priority:** Anzeige, ob der GPI für die Prioritätsschaltung ein Aktivierungssignal erhält.

[F] **GPI Mute:** Anzeige, ob der GPI für die Stummschaltung ein Aktivierungssignal erhält.

[G] Statusanzeigen für Input, Fallback, Split-Beam, Optimize, Mode, VIDA C, Amp Out.

[H] Temperaturanzeige des Lautsprechers.

[I] Anzeige der gespeicherten Projekte.

[J] Symbol zum Aufrufen eines Scenarios.

[K] Symbol zum Löschen des jeweiligen Scenarios (wird nur angezeigt, wenn **kein** Passwort vergeben wurde, 'Password Lock').

[L] **Password Lock**: Einstellung zum Passwortschutz der Konfiguration.

[M] **Add:** Fügt der VIDA App ein bereits abgespeichertes Projekt als Scenario hinzu.

11.5.1 Passwortschutz

Um Ihre Einstellungen gegen versehentliche Änderungen zu schützen, können Sie im Softwarebereich 'Status' einen Passwortschutz einrichten, der die meisten Bedienmöglichkeiten der App sperrt (funktioniert nur, wenn die VIDA App ein Online-Device gefunden hat). .

Mit dem Passwortschutz können Sie verschiedene Projekte aktivieren, die Sie zuvor im Softwarebereich 'Status'unter 'Switch Projects' geladen haben. Eine Veränderung der Parameter oder das Löschen von Projektdateien ist aber erst wieder nach einer Entsperrung möglich.

HINWEIS

Die Einstellungen werden nur in der aktiven VIDA App gesperrt. Nach Schließen und erneutem Öffnen der App, ist der Passwortschutz aufgehoben. Ebenso ist der Passwortschutz aufgehoben, wenn eine andere Instanz der VIDA App auf die Lautsprecher zugreift.

Daher ist diese Funktion ist nur eingeschränkt für eine sogenannte Hausmeisterfunktion geeignet, bei der z.B. auch Personen ohne Tontechnikausbildung Lautsprechersetups umschalten, ohne dass Parameter versehentlich geändert werden.

Um einen Passwortschutz einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Zeigen Sie das Eingabefenster für den Passwortschutz an, indem Sie im 'Status'-Bildschirm rechts oben auf die Schaltfläche 'Password Lock' klicken.
2. Geben Sie Ihr Passwort ein uns bestätigen Sie die Eingabe mit einem Klick auf die 'confirm'-Schaltfläche.
3. Um Ihr Passwort zu bestätigen, geben Sie im nächsten Fenster das Passwort noch einmal ein. Um den Schutz zu bestätigen, schaltet die Anzeige nach Ihrer Bestätigung auf grün, in der Titelzeile wird ein Schlüsselsymbol dargestellt und in der Projektliste werden die Symbole zur Löschung von Projekten ausgeblendet.

   Die App ist nun gegen Bedienung gesperrt. Ein Umschalten zwischen den verschiedenen Tabs zur Einsicht ist aber weiterhin möglich.

Es kann nun zwischen verschiedenen Projekten gewechselt werden, aber eine Veränderung der Einstellungen ist ohne eine erneute Eingabe des richtigen Passwortes nicht mehr möglich.

Um den Passwortschutz wieder aufzuheben und die Projektparameter ändern zu können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche 'Passwort Lock'.
2. Geben sie im folgenden Fenster Ihr Passwort ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe.
4. Die Bestätigungsanzeige und das Schlüsselsymbol werden ausgeblendet und in der Projektliste werden wieder die Symbole zur Löschung der Projekte angezeigt.

 © KLING & FREITAG GMBH

12 Speichern und Laden von Projekten und Presets

12.1 Save Project im Softwarebereich 'Setup'

Save Project im **Softwarebereich 'Setup'** speichert **sämtliche Einstellungen aller Lautsprecher eines Projekts** in einer XML-Datei an einem beliebigen Dateispeicherort.

12.2 Open Project im Softwarebereich 'Setup'

- **Open Project** im **Softwarebereich 'Setup'** lädt eine zuvor gespeicherte Projektdatei im XML-Format. Diese Projektdatei beinhaltet **sämtliche Einstellungen aller Lautsprecher** eines Projekts.

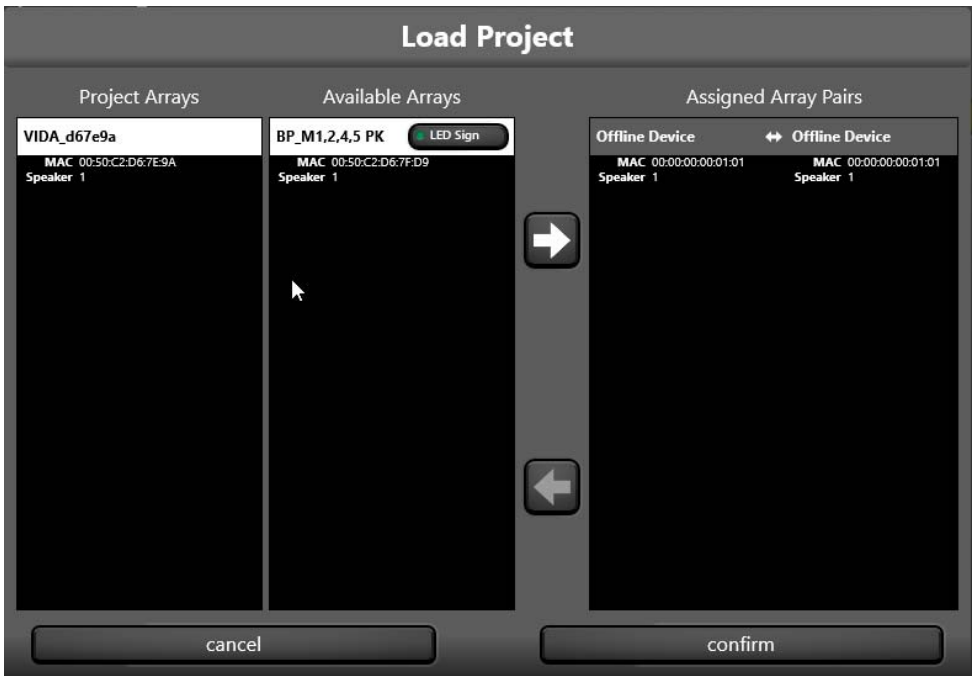
1. Öffnen Sie den Softwarebereich **Setup.**
2. Klicken Sie die Schaltfläche **Open Project** und öffnen Sie eine Projekt-Datei (XML).

   Das Dialogfenster **Load Project** öffnet sich.

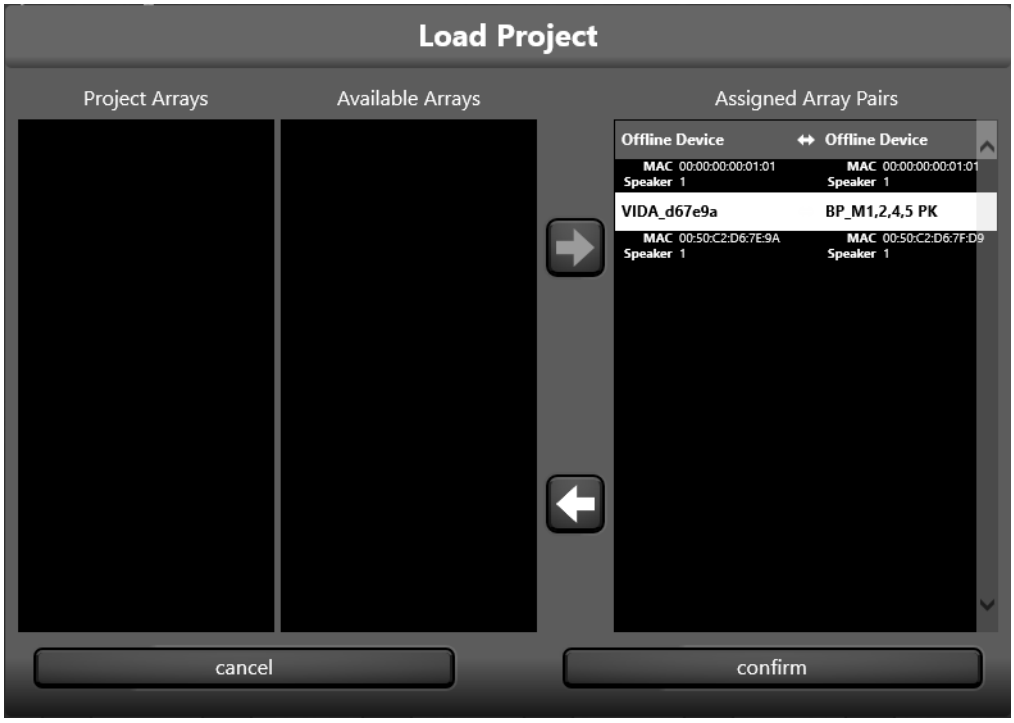
   - Haben Sie im Projekt die selben Lautsprecher gespeichert, die sich im Netzwerk befinden, so werden sie automatisch einander zugeordnet und werden als Paar auf der rechten Seite des sich öffnenden Dialogfensters angezeigt.
   - Befinden sich andere Lautsprecher im Netzwerk, als die, die ursprünglich in der Projektdatei abgespeichert wurden, so müssen Sie einen Projektlautsprecher mit einem verfügbaren Lautsprecher verknüpfen (Pairing).

     In diesem Fall befinden sich in der ganz linken Spalte die Lautsprecher, die im Projekt gespeichert wurden (Project Arrays) und in der Spalte rechts daneben die verfügbaren Lautsprecher (Available Arrays).

     3. Markieren Sie sowohl einen Projektlautsprecher als auch einen verfügbaren Lautsprecher die Sie miteinander vernüpfen möchten. Zur besseren Identifizierung kann mit der Schaltfläche **LED Sign** bei den verfügbaren Arrays im Netzwerk die Front LED eingeschaltet werden.
     4. Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts, damit das Paar in das Fenster 'Assigned Array Pairs' aufgenommen wird. In diesem Fenster werden die miteinander verknüpften Lautsprecher angezeigt.



5. Möchten Sie eine Verknüfung aufheben und die Lautsprecher neu zuordnen, markieren Sie das jeweilige Lautsprecherpaar in der ganz rechten Spalte (**Assigned Array Pairs**).
6. Klicken Sie auf den Pfeil nach links, damit die Lautsprecher wieder auf die Spalten Project Arrays und Available Arrays verteilt werden.
7. Möchten Sie die Projektlautsprecher erneut oder mit anderen verfügbaren Lautsprechern verknüpfen, so beginnen Sie wieder mit Handlungsschritt 3.



8. Kicken Sie auf die Schaltfläche **confirm** um die Einstellungen zu übernehmen und das Dialogfenster zu schließen.

12.3 Preset im Softwarebereich 'Beam'

- **Preset** im **Softwarebereich 'Beam'**: Diese Presets beeinhalten nur die Einstellungen, die im Softwarebereich 'Beam' vorgenommen wurden. Die Presets verbleiben so lange in der VIDA App, bis Sie sie dort löschen. Mit Hilfe dieser Presets können Sie Einstellungen im Softwarebereich 'Beam' auf andere Lautsprecher übertragen.

12.4 Preset im Softwarebereich 'Audio Tools'

- **Preset** im **Softwarebereich 'Audio Tools'**: Diese Presets beeinhalten nur die Einstellungen, die im Softwarebereich 'Audio Tools' vorgenommen wurden. Die Presets verbleiben so lange in der VIDA App, bis Sie sie dort löschen. Mit Hilfe dieser Presets können Sie Einstellungen im Softwarebereich 'Audio Tools' auf andere Lautsprecher übertragen.

12.5 Switch Project im Softwarebereich 'Status'

- **Switch Project** im **Softwarebereich 'Status'**

  Projektdateien, die Sie zuvor über 'Save Project' im Softwarebereich 'Setup' gespeichert haben, können Sie im Softwarebereich 'Switch Project' über die Schaltfläche **'Add'** als Szenario in eine Liste laden.

  Die dort aufgelisteten Szenarios können Sie durch die Schaltfläche ✔ aktivieren, selbst dann, wenn alle weitere Einstellungen durch die Funktion 'Passwort Lock' gesperrt sind.

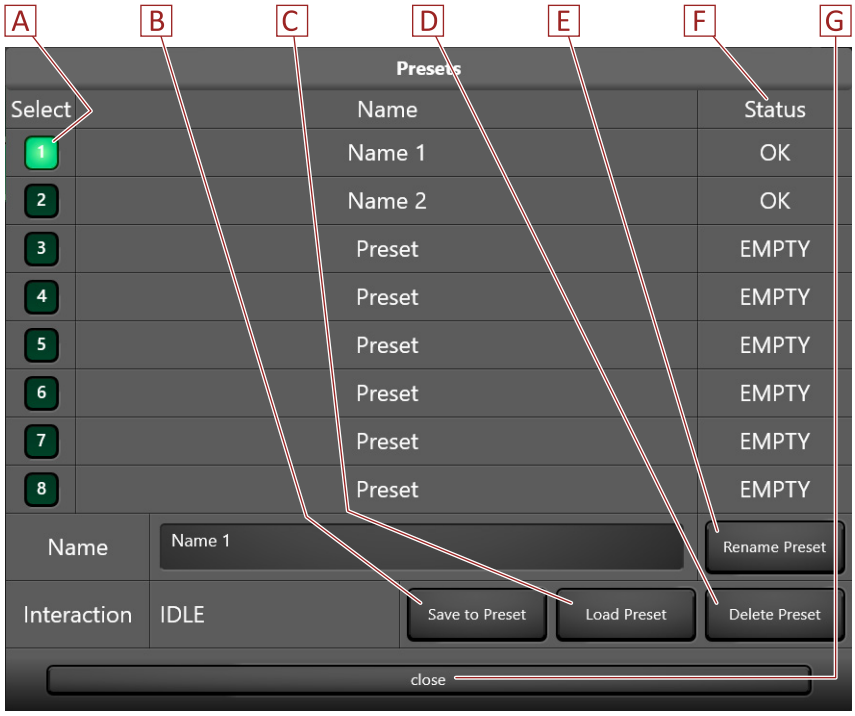
TIPP

- Beachten Sie, dass dadurch alle aktuellen Einstellungen, die Sie in der VIDA App vorgenommen haben, verworfen werden.
- Beachten Sie auch, dass ein Projekt, das im Softwarebereich 'Status' unter 'Switch Project' als Scenario aufgelistetet ist, nur die Einstellungen beeinhaltet, die zu dem Zeitpunkt in der Projektdatei gespeichert waren, als es in diese Liste aufgenommmen wurde.
- Möchten Sie ein Projekt, das unter 'Switch Project' als Scenario aufgelistetet ist, aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Speichern sie das Projekt mittels **Save Project** im **Softwarebereich 'Setup'** als Datei ab.
2. Wechseln Sie in den Softwarebereich 'Status'.
3. Befindet sich in der Liste unter 'Switch Project' ein Projekt, das den selben Namen hat, wie die von Ihnen zuvor gespeicherte Projektdatei, dann entfernen Sie diesen Eintrag durch die Schaltfläche ✖
4. **Laden Sie das Projekt mittels Switch Project 'Add'** als Szenario in die Liste.

12.6 User Preset im Softwarebereich 'Setup'

- **User Preset** im **Softwarebereich 'Setup'** speichert bzw. lädt **alle Einstellungen des gewählten Lautsprechers**.
  - Die App speichert bis zu 8 User Presets auf den VIDA Lautsprechern.
  - Im Auslieferungszustand sind die 8 Speicherplätze noch nicht belegt.
  - Sie können User Presets auch mittels GPIs und SGPIs aufrufen und so beispielsweise eine einfache Anbindung an eine Mediensteuerung verwirklichen.
  - Sie können User Presets nicht auf einem Computer speichern. Sie können User Presets auch nicht auf einen anderen Lautsprecher übertragen.



[A] Wählen Sie das Preset aus, das Sie bearbeiten möchten (Schaltfläche leuchtet grün).

[B] Speichern Sie Ihre aktuellen Einstellungen in das ausgewählte Preset mittels der Schaltfläche **Save to Preset**.

[C] Aktivieren Sie das ausgewählte Preset mittels der Schaltfläche **Load Preset**.

[D] Löschen Sie das ausgewählte Preset mittels der Schaltfläche **Delete Preset**, von dem Speicherplatz des VIDA Lautsprechers.

[E] Zum Umbenennen des ausgewählten Presets, geben Sie in das Feld 'Name' einen Namen ein und drücken die Schaltfläche **Rename Preset**.

[F] **Status EMPTY** zeigt an, dass der Speicherplatz des ausgewählten Presets noch nicht belegt ist, **Status OK** zeigt an, dass Sie auf dem Speicherplatz des ausgewählten Presets bereits Einstellungen gespeichert haben.

[G] Schließt das Fenster.

 © KLING & FREITAG GMBH

KLING & FREITAG
SOUND SYSTEMS

KLING & FREITAG GmbH

Wohlenbergstraße 5 · D-30179 Hannover
Tel +49 (0)511 969970
www.kling-freitag.de · info@kling-freitag.de